



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
Sendlinger Str. 1, 80313 München

MOR-GB2.213

per E-Mail
Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirkes
Bogenhausen
Herrn Vorsitzenden Florian Ring
über
Direktorium HA II/BA BA-Geschäftsstelle Ost

Sendlinger Str. 1
80313 München
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Implerstr. 9

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

09.02.2022

**Antrag Nr. 20-26 / B 03364 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13-
Bogenhausen vom 16.11.2021**

**Freischützstraße auf Höhe der Bushaltestelle Grimmeisenstraße: Errichtung eines
Fußgängerüberwegs**

Sehr geehrter Herr Ring,

wir nehmen Bezug auf den Antrag des Bezirksausschusses vom 16.11.2021 an das Mobilitätsreferat, der den Bereich Schulwegsicherheit am 13.12.2022 erreichte. Darin thematisieren Sie die Errichtung eines Fußgängerüberwegs auf Höhe der Bushaltestelle Grimmeisenstraße (beim Discountmarkt) und eine Geschwindigkeitsbeschränkung in diesem Bereich auf 30 km/h. Begründet wird das Anliegen mit der dort befindlichen viel genutzten Mittelinsel und der Verkehrssicherheit im Hinblick auf die Fertigstellung des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums 2024. Die Schüler*innen hätten damit eine sichere Quermöglichkeit auf dem Weg zur und von der Schule sowie in den Pausen zum Lebensmittelmarkt.

Der Bereich Schulwegsicherheit im Mobilitätsreferat kann Ihnen dazu unter Einbindung des Polizeipräsidiums München Folgendes mitteilen:

Die Freischützstraße stellt eine vielbefahrene Verbindungsstraße zwischen Englschalkinger und Johanneskirchner Straße dar. Es sind beidseitig Geh- und Radwege angelegt. Die Freischützstraße ist als Vorfahrtstraße ausgewiesen und es gilt die innerorts übliche Geschwindigkeit von 50 km/h.

In den letzten Jahren wurde wiederholt die Forderung nach einem Fußgängerüberweg an der gegenständlichen Örtlichkeit zur Diskussion gestellt, allerdings nicht aus Gründen der Schulwegsicherheit.

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Derzeit befindet sich in der Freischützstraße eine Querungshilfe in Form einer Mittelinsel für Fußgänger.

Am 19.01.2022 fand zur schulrelevanten Zeit zwischen 7.10 und 8.10 Uhr eine Ortsbegehung und Verkehrszählung statt.

Dabei wurden folgende Fußgängerquerungen an der Mittelinsel beobachtet:

16 Erwachsene, 2 Erwachsene mit Kind, 5 Jugendliche und 3 Grundschüler*innen

Der Pkw-Verkehr auf der Freischützstraße belief sich auf 311 Fahrzeuge in südlicher Fahrtrichtung und 394 Fahrzeuge in nördlicher Fahrtrichtung.

Der Verkehr hat sich um 7.45 Uhr etwas verstärkt, Schulkinder waren zu diesem Zeitpunkt aber bereits nicht mehr unterwegs.

Wie aus den Zahlen zu entnehmen ist, ist der Querungsbedarf von Schüler*innen derzeit zur schulrelevanten Zeit am Morgen eher als gering anzusehen. Zur Querung der Freischützstraße hat sich die Mittelinsel bewährt.

Ein Fußgängerüberweg ist deshalb aufgrund der ermittelten Verkehrsdaten derzeit aus Gründen der Schulwegsicherheit rechtlich nicht umsetzbar.

Die künftige Schulwegrelevanz bei Inbetriebnahme des neuen Gymnasiums an der Fideliostraße/Salzsenderweg 2024 kann an dieser Stelle noch nicht beurteilt werden.

Der Bereich Schulwegsicherheit schätzt die Situation derzeit eher so ein, dass die Bushaltestelle Grimmeisenstraße der Buslinie 154 voraussichtlich keine große Rolle für die Schülerströme ab 2024 spielen wird, sondern dann voraussichtlich vielmehr die Haltestelle Stegmühlstraße maßgeblich sein wird, die sich am signalisierten Knoten Freischütz-/Fidelio-/Stegmühlstraße im unmittelbaren Umfeld der Schule befindet.

Die Querung der Freischützstraße ist für die zu Fuß kommenden Schüler*innen an dieser Lichtsignalanlage sicher möglich, so dass eine Querung an der Mittelinsel für die aus dem Nordosten kommenden Schulkinder nicht unbedingt erforderlich scheint.

Auch an der Kreuzung Johanneskirchner Straße/Freischützstraße im Norden besteht bereits die Möglichkeit, an der Ampelanlage sicher zu queren.

Allerdings ist wie bereits erwähnt eine endgültige tatsächliche Einschätzung erst mit Aufnahme des Schulbetriebs möglich. Die Schülerströme zum neuen Standort des Gymnasiums sind zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht genau abschätzbar, zumal es bei weiterführenden Schulen keine festgelegten Sprengel gibt. Schüler*innen werden tatsächlich aus allen Richtungen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule gelangen.

Das Polizeipräsidium München teilte zudem auf Nachfrage am 09.02.2022 mit, dass sich an der Örtlichkeit in den letzten zwei Jahren keine Schulwegunfälle ereigneten.

Die Unfallsituation stellt sich als unauffällig dar. Beschwerden oder Probleme im Zusammenhang mit der Örtlichkeit sind der Polizei nicht bekannt. Es liegt keine besondere Gefahrenlage vor.

Jedoch ist laut Polizei im Hinblick auf die stetige Nachverdichtung im Stadtbezirk und die im Jahr 2024 geplante Eröffnung des Neubaus des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums mit einer Zunahme des Individualverkehrs zu rechnen. Damit einhergehend wird auch die Anzahl der

Fußgängerquerungen in diesem Bereich zunehmen. Dies wird auch im Mobilitätsreferat so gesehen.

Deshalb werden im Zuge des Schulneubaus im unmittelbaren Umfeld kleinere Anpassungen des Straßenraums vorgenommen, dies betrifft vor allem den vorhandenen Wendehammer in der Fideliostraße sowie die Einrichtung der Drop-off-Bereiche in der Freischützstraße für den Bring- und Holverkehr. Aktuell finden Abstimmungen statt, inwiefern Anpassungen am östlichen Salzsenderweg möglich sind. Von Seiten der MVG wird es zum Betriebsstart der Schule ebenfalls Anpassungen beim Angebot des öffentlichen Verkehrs geben.

In Bezug auf größere Maßnahmen im Umfeld des neuen Schulstandortes ist vor allem die Planung der Tram nach Johanneskirchen zu nennen, welche die gesamte Johanneskirchner Straße zwischen Cosimastraße und Freischützstraße und die jeweiligen Knotenpunkte betrifft. Hierzu ist voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2022 eine Stadtratsbefassung vorgesehen, im Zuge derer auch der Bezirksausschuss beteiligt wird.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen das Mobilitätsreferat (GB 2.13 Bezirksmanagement Süd - Ost) jederzeit zur Verfügung, gerne auch im Rahmen eines gemeinsamen Jahresgesprächs ab Mitte 2022.

Sollte sich die Mittelinsel ab Inbetriebnahme des Gymnasiums als Querungshilfe als nicht mehr ausreichend herausstellen, werden die rechtlichen Voraussetzungen für einen Fußgängerüberweg selbstverständlich priorisiert neu geprüft werden.

Die Anordnung von Tempo 30 ist nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung aus Sicht von Polizei und dem Bereich Schulwegsicherheit derzeit aufgrund einer fehlenden besonderen Gefahrenlage nicht umsetzbar.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn Ihrem Anliegen aus den genannten Gründen derzeit nicht entsprochen werden kann.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB2